

Verstorbene Ehefrau kündigt den Tod ihres Mannes an

Der Witwer **Gary** hatte schon eine Reihe paranormaler Erfahrungen mit Verstorbenen gemacht. Er besuchte die Forscherin und Buchautorin Dianne Arcangel morgens auf seinem Weg zur Arbeit und erzählte ihr Folgendes (Arcangel 2005):

„Als ich vorhin mein Auto wusch, um es zum Verkauf vorzubereiten, sah ich plötzlich meine verstorbene Frau dort stehen, so klar wie der Tag. Sie sagte: 'Mach dir keine Mühe. Genieße einfach deine Familie und deine Freunde, denn du wirst bald bei mir sein.'“

Gary war bei bester Gesundheit und wusste nicht, was er von der Bemerkung seiner Frau halten sollte.

Doch wenige Stunden, nachdem Gary ihr diese Geschichte erzählt hatte, erhielt Arcangel einen Anruf von Garys Arbeitsstelle, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass er gerade bei einem Autounfall ums Leben gekommen sei.

Meine Beurteilung

Der Fall ist nicht ausreichend beschrieben: Wer war Gary? Wann und wo fand das statt? Warum hat Gary nicht auf die Todeswarnung reagiert? Wieso wurde Arcangel vom Arbeitgeber angerufen und über den Tod informiert?

Der Fall könnte bei genauerer Ausführung wertvoll sein, weil eine nicht-spirituelle Erklärung kaum zu finden ist. Er legt auch den Gedanken nahe, dass der Tod vorherbestimmt ist.

Garys Lebenseinstellung macht ihn nicht verdächtig, sich die geschilderte Szene zu wünschen und daher zu halluzinieren. Soll man ihm dennoch Präkognition unterstellen, weil sich die Aussage bewahrheitete?

Für mich stellt die Tatsache, dass der angekündigte Tod tatsächlich eintrat, einen deutlichen Hinweis darauf dar, dass die überlebende Seele der Ehefrau sich in Körpergestalt gezeigt hat.

Quelle:

Arcangel, Dianne (2005) Afterlife Encounters / Ordinary People, Extraordinary Experiences, Hampton Roads, Charlottesville, VA, ISBN: 1-57174-436-3, S. 110